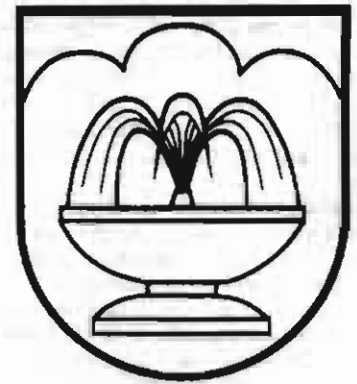


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel.(07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, den 22. September 1983

Nr. 37

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 15. September 1983

Herstellung von Sportplätzen in den „Mühlwiesen“

Zum Thema „Sportgebiet Mühlwiesen“ hat der Gemeinderat wiederholt beraten und mehrmals die Sportvereine TSV Gosbach und FSV Bad Ditzenbach beigezogen. In der Gemeinderatssitzung vom 15.09.1983 nahm der Bürgermeister darauf Bezug und stellte fest, daß die Angelegenheit gründlich geplant und ausreichend diskutiert sei.

In der Fusionsverhandlung der früheren Gemeinden Bad Ditzenbach und Gosbach sei vereinbart worden, in Zuordnung zur Turnhalle Gosbach ein Sportzentrum zu schaffen. Im Flächennutzungsplan sei diese Absicht für die Gesamtgemeinde konsequent durchgeplant, durch den Bebauungsplan „Mühlwiesen“ verbindlich gemacht und durch den Grunderwerb von 5,6 ha Flächen mit der Realisierung begonnen worden. Zu dieser Planung könnte die Gemeinde auch heute noch mit der Überzeugung stehen, daß für die Gemeinde mit allen seinen Ortsteilen ein idealer Standort für die Sportanlagen gefunden worden sei.

Nach dem Bebauungsplan für das Sportgebiet und dem vollständig abgeschlossenen Grunderwerb mit einem Aufwand von über 1 Mio. DM seien die Voraussetzungen erfüllt, daß folgendes Programm von Sportanlagen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten realisiert werden könne:

- Großspielfelder
- Clubhaus
- Tennis-Freianlage
- Tennis-Halle

und jeweils dazu die Erschließung mit Parkplätzen und Zufahrt.

Die Gemeinde sei von Anfang an davon ausgegangen, daß sie für den Grunderwerb und die Großspielfelder zuständig sei, während die Schaffung der weiteren Anlagen Sache der Sportvereine sei. Die Tennis-Freiplätze sind vom TSV Gosbach zwischenzeitlich erstellt worden.

In der Beratung vom 15.09.1983 ging es konkret darum, wie die Gemeinde die freiwillig übernommene Aufgabe zur Herstellung der Großspielfelder am besten und finanziell tragbar erfüllen könne.

Für die Schaffung der zwei Sportplätze gibt es zwei Kombinationen:

1. Herstellung von zwei Rasenplätzen
2. Herstellung eines Rasenplatzes und eines Tennenplatzes

Die beiden Sportvereine FSV Bad Ditzenbach und TSV Gosbach haben bereits die Baugenehmigung für je einen Rasenplatz eingeholt und vom Landessportbund für jeweils einen Rasenplatz mit Beregnungsanlage einen Zuschuß von 90.000,- DM bewilligt erhalten. Für die Restfinanzierung wäre es erforderlich, daß die Gemeinde einen Investitionskostenzuschuß gewährt.

Es war abzusehen, daß die Herstellung von zwei Sportplätzen für die Gemeinde sehr teuer werde. Deshalb wurde in gemeinsamer Beratung mit den Sportvereinen erwogen, falls die Herstellung von zwei Plätzen nicht finanziert werden könne und vorerst nur einer gebaut werden könne, daß dann dem Bau eines Tennenplatzes der Vorzug zu geben sei. Der Tennenplatz als Hartplatz kann praktisch bei jedem Wetter bespielt werden und eröffnet für die Sportvereine nahezu unbeschränkte Trainingsmöglichkeiten. Tennenplätze werden nur deshalb gebaut, weil sie extrem strapazierfähig sind. Rasenplätze sind natürlich für die Sportler angenehmer zu bespielen. Zu beachten ist der Preisunterschied.

Im weiteren Verlauf der Überlegungen stellte der TSV Gosbach den Antrag, daß auch dann, falls zunächst nur ein Sportplatz finanzierbar sei, ein Rasenplatz erstellt werden sollte. Die Begründung dafür ist, daß der TSV Gosbach eine baldige Chance sieht, seine Sportanlagen in Gosbach zwischen den Autobahnen zur gewerblichen Nutzung zu verkaufen und mit dem Erlös in den „Mühlwiesen“ dann ein neues Vereinsheim bauen könnte. Für diesen Fall wäre der Rasenplatz als Wettkampffeld notwendig. Der FSV Bad Ditzenbach hat seine Sportanlagen in der Badwiesenhalle in Bad Ditzenbach und ist mit der vorhandenen Ausstattung durchaus zufrieden, hat jedoch einen Bedarf nach einem Trainingsplatz, um den vorhandenen Rasenplatz zu schonen, bzw. um bei schlechter Witterung überhaupt spielen zu können.

Der Gemeinderat kennt die Interessenslagen beider Sportvereine.

Bei der Entscheidung über die Art der Sportplätze waren auch finanzielle Erwägungen maßgebend. So müßten nach gemeinsamen Ermittlungen der Gemeinde und der Sportvereine folgende Baukosten aufgewendet werden:

	1 Rasenplatz und 1 Tennenplatz	2 Rasenplätze
Herstellungskosten einschl. Nebenanlagen	900.000 DM	768.000 DM
Zuschuß des Landessportbunds	— 180.000 DM	— 180.000 DM
erforderlicher Rest- zuschuß der Gemeinde	720.000 DM	588.000 DM
	=====	=====
	1 Tennenplatz	1 Rasenplatz
Herstellungskosten einschl. Nebenanlagen	600.000 DM	470.000 DM
Zuschuß des Landessportbunds	— 90.000 DM	— 90.000 DM
erforderlicher Rest- zuschuß der Gemeinde	510.000 DM	380.000 DM
	=====	=====

Im Laufe der Beratung hat sich zwar herausgestellt, daß obige Kostenermittlungen teilweise korrigiert werden müssen, jedoch konnten die Zahlen als Vergleich der unterschiedlichen Kosten für Rasen- und Tennenplatz herangezogen werden. In der Beratung des Gemeinderats wurden deutliche Stimmen laut, die eine Ausgabenverpflichtung der Gemeinde für Sportanlagen in solch hohen Beträgen nicht für verantwortbar hielten. Die Gemeinde hätte schließlich noch andere Aufgaben zu erfüllen.

Kostengründe und die angenehmere Beispielbarkeit von Rasenplätzen waren schließlich entscheidend, daß sich der Gemeinderat bei nur einer Gegenstimme dafür ausgesprochen hat, in den „Mühlwiesen“ zwei Rasenplätze zu bauen. Die seitherige Ausschreibung von einem Tennenplatz und einem Rasenplatz solle aufgehoben werden, weil die Kosten nach den eingegangenen Angeboten zu hoch sind. Es sollen jetzt die Angebote für zwei Rasenplätze eingeholt werden mit der Maßgabe, daß je nach Kosten und Finanzlage der Gemeinde zunächst nur einer gebaut werde. Allerdings sie genau zu prüfen, wie hoch der Preisvorteil sei, wenn beide Rasenplätze miteinander gebaut werden.

Um die notwendigen Planungen und Einholung von Angeboten zu ermöglichen, hat der Gemeinderat dem Abschluß eines Architektenvertrages zugunsten der beiden Sportvereine zugestimmt. Die Ausgaben für die Architektenleistungen werden von der Gemeinde getragen, aber auf den zu gewährenden Investitionskostenzuschuß an die Vereine angerechnet.

Bbeauftragt wurde die Architektengemeinschaft Strasser und Gienger.

Die Gemeinde verkauft Bauplätze

Aus den Baulandumlegungen „Burgsteige“ und „Mühlwiesen“ kann die Gemeinde über einige Bauplätze verfügen und ist daran interessiert, an Bauwillige zu verkaufen.

Es handelt sich um folgende Bauplätze:

In den „Mühlwiesen“, Gosbach

Flst. 3122, Hiltentalstraße, 1.179 qm,
Flst. 3127, Silcherweg, 1.662 qm.

In der „Burgsteige“, Bad Ditzzenbach

Flst. 1281, Schloßbergstraße, 1.075 qm,
Flst. 1289, Burgsteige, Anteil der Gemeinde an 658 qm.

(Der Eigentümer des anderen Anteils ist auch verkaufsbereit).

Bauplätze „Am Bahndamm“, Gosbach

Am Bahndamm in Gosbach verfügt die Gemeinde noch über ein größeres Baugebiet, das für ein freistehendes Wohnhaus und für Reihenhäuser genutzt werden kann.

Alle vorgenannten Bauplätze sind baureif erschlossen und können sofort bebaut werden.

Die Gemeinde bittet darum, daß sich Interessenten beim Bürgermeisteramt um Bauplätze bewerben und ihr Kaufangebot bis zum 22.10.1983 abgeben. Es liegen zum Teil schon Bewerbungen vor, über die der Gemeinderat nach dem 22.10.1983 entscheiden wird.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzzenbach

Frau Maria Barth, Gosbacher Straße 9,
am 23. September zum 88. Geburtstag

Frau Theresia Cigler, Lindenstraße 1,
am 26. September zum 72. Geburtstag

Herrn August Ulmer, Bruckwiesenstraße 10,
am 28. September zum 89. Geburtstag

Herrn Franz Fischer, Gosbacher Straße 5,
am 28. September zum 70. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Karl Gerke, Drackensteiner Straße 34,
am 22. September zum 76. Geburtstag

Herrn Josef Baumann, Schulstraße 34,
am 24. September zum 81. Geburtstag

Herrn Franz Enderle, Ulrich-Schiegg-Straße 24,
am 24. September zum 77. Geburtstag

Herrn Josef König, Drackensteiner Straße 71,
am 27. September zum 84. Geburtstag

Frau Martha Schweizer, Schulstraße 19,
am 27. September zum 71. Geburtstag

Herrn Wendelin Heller, Wiesensteiger Straße 30,
am 28. September zum 71. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzzenbach



5. Landesfeuerwehrtag Baden-Württemberg in Plochingen vom 23. – 26. September 1983

Unsere Wehr nimmt am Sonntag, dem 25.09. am Landesfeuerwehrtag teil. Garnitur I

Teilnehmende Feuerwehrmänner melden sich bei Albrecht Köhler, stellvertretender Kommandant.

Nähere Einzelheiten und Abfahrtszeiten erfahren Sie ebenfalls bei ihm.

Im Rahmen der Brandschutzwoche überprüft die Feuerwehr mit der Firma Vulkan, Stuttgart, die Feuerlöscher in der Gemeinde Bad Ditzzenbach (sämtliche Fabrikate).

Die Gemeindebürger werden gebeten, auf der Plakette am Feuerlöscher den 2-Jahres-Termin zu beachten und die überfälligen Feuerlöscher prüfen zu lassen. Es ist im Interesse und zum vorbeugenden Brandschutz eines jeden einzelnen.

Termin: Samstag, den 24.09., von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

Während dieser Zeit können Feuerlöscher am jeweiligen Ortsteil-Magazin angeliefert oder von der Feuerwehr abgeholt werden.

Der Kommandant

Löschzug Bad Ditzzenbach

Zu einer Übung treffen wir uns am Montag, dem 26. September 1983, um 19.30 Uhr am Magazin.

Anzug: II. Garnitur

gez. Ulmer

Löschzug Gosbach

Übung am 26. September 1983 um 19.30 Uhr am Magazin. Ich bitte um vollzähliges Erscheinen.

Der Zugführer

Bauernverband Württemberg-Baden

Kreisverband Göppingen e.V.

Busfahrt zum Landw. Hauptfest, Bad Cannstatt

Am Donnerstag, dem 29. September fährt der Bauernverband anlässlich des baden-württ. Bauerntages mit einem Bus zum Landw. Hauptfest nach Bad Cannstatt.

Abfahrt:

7.30 Uhr Gasthaus Längental, Geislingen

7.35 Uhr Kuchen, Löwen-Brauerei

7.40 Uhr Gingen B 10, Abzweigung Bahnhofstraße

7.45 Uhr Süßen, Grüner Baum

7.50 Uhr Salach, Bushaltestelle B 10

7.55 Uhr Eislungen, Wasenhof

8.00 Uhr Göppingen, Landw. Schulzentrum

8.05 Uhr Faurndau, Bushaltestelle am Bahnhof

8.10 Uhr Uhingen, Volksbank

8.15 Uhr Ebersbach, Marktschule

Fahrpreis: 14. – DM, Vorverkaufskarte: 6. – DM.

Anmeldungen umgehend an die Geschäftsstelle, Tel. 07161/79591. Vorverkaufskarten zum Preis von DM 6. – bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Aus der Grundschule Bad Ditzenbach

Im neuen Schuljahr 1983/84 wird unsere Grundschule von 106 Schülern besucht (111 Schüler im Schuljahr 82/83).

Die Schüler werden in 5 Klassen unterrichtet:

Kl. 1	27 Schüler	Klassenl. Fr. Necker
Kl. 2	27 Schüler	Klassenl. Fr. Sturm
Kl. 3 a	17 Schüler	Klassenl. Fr. Peterseim
Kl. 3 b	17 Schüler	Klassenl. H. Nuding
Kl. 4	18 Schüler	Klassenl. H. Sturm

Als Fachlehrer sind an unsere Schule Pfarrer Zimmerling (Ev.Rel.) und Frau Mayer (Text. Werken) tätig.

Sprechstunden des Schulleiters sind mittwochs von 10.00 bis 11.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Der Schulleiter

Die Grund- und Hauptschule Deggingen informiert

Klasseneinteilung mit Schülerzahlen, Klassenlehrer und Raumangabe:

Kl.	Ju.	Mä.	ges.	Klassenlehrer(in)	Geb.	Zi.
5	9	20	29	Herr Schauer	HS	104
6a	16	14	30	Herr Jockers	HS	107
6b	13	14	27	Frau Danner	HS	105
7a	11	7	18	Herr Dinkelmann	HS	208
7b	12	7	19	Herr Jetter	HS	209
8a	15	12	27	Herr Schwarz	HS	102
8b	21	6	27	Herr Büttner	HS	101
9a	12	12	24	Herr Tauchmann	HS	201
9b	16	10	26	Herr Hoffmann	HS	202

HS 125 102 227

Neben den bereits genannten Klassenlehrern unterrichten an der Grund- und Hauptschule Deggingen folgende Fachlehrer:

Frau Frank (Sport, Hauswirtschaft, Textiles Werken, Technik), Frl. Fritz (kath. Religion), Frau Kolar (Sport, Hauswirtschaft, Textiles Werken, Technik), Herr Lindenthal (Technik, Bildende Kunst), Pater Ansbert Mürb (kath. Religion), Herr Plura (kath. Religion), Herr Ramminger (Maschinenschreiben), Frau Siehler (Sport), Herr Weiler (Sport, Technik), Herr Pfarrer Zimmerling (ev. Religion). Als Vertretungslehrer ist in diesem Schuljahr Frau Nuding tätig.
gez.: Tauchmann, Rektor

Landesversicherungsanstalt Württemberg

informiert, berät und gibt Auskunft über

- Renten
- Heilmaßnahmen
- Berufsförderung
- Rentnerkrankenversicherung
- Versicherungsfragen

am Dienstag, 27.9.1983, 14.00 - 16.00 Uhr in Gosbach, Gemeindehaus, Schulstraße 9 und

am Montag, 10.10.1983, 8.00 - 12.00 Uhr in Bad Ditzenbach, Rathaus,

am Montag, 10.10.83, 14.00 - 16.00 Uhr in Auendorf, Pfarramt

Zahl der Erstuntersuchten bei Krebsvorsorge steigt an – Nebenbefunde weiterhin rückläufig

Trotz des leichten Rückgangs bei der Inanspruchnahme von Krebsvorsorgeuntersuchungen bei den Frauen - 1981 waren es 31,15 Prozent (Vorjahr: 32,12 Prozent) im Durchschnitt aller Krankenkassen (KKH 1981: 47,45 Prozent) - zeigt die soeben erschienene Dokumentation der Untersuchungsergebnisse für 1981 auch erfreuliche Aspekte auf.

Wie die Hauptverwaltung der Kaufmännischen Krankenkasse -KKH in Hannover ermittelt hat, haben von den fast 7 Mio. Frauen, die die für die Versicherten kostenfreien Krebsvorsorgeuntersuchungen in Anspruch nahmen, mehr als die Hälfte auch im Vorjahr bereits die Möglichkeit genutzt. Jede fünfte Frau nahm aber erstmals daran teil. Diese günstige Entwicklung bei den Erstuntersuchungen muß unter der Ausweitung der Altersgrenze seit 1981 vom 30. auf das 20. Lebensjahr bei den Frauen gesehen werden.

Bedauerlicherweise läßt die Bereitschaft zur Untersuchung nach drei und mehr Jahren stark nach. Im Durchschnitt nimmt dann nur noch jede 14. Frau regelmäßig die Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch. Das läßt darauf schließen, daß viele weibliche Versicherte nach wiederholten Vorsorgeuntersuchungen mit für sie erfreulich negativen Befunden sich in Sicherheit wiegen und zumindest vorerst von weiteren Untersuchungen Abstand nehmen. Gerade diese Verhaltensweise birgt aber große gesundheitliche Gefahren in sich.

Die Zahl der festgestellten behandlungsbedürftigen Nebenbefunde ist zwar rückläufig, aber immer noch mit fast 19 Prozent recht hoch. Hier handelt es sich um sonstige Erkrankungen, wie z.B. Harnwegsinfekte, hormonale Störungen, die im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen festgestellt werden und ärztliche Behandlung notwendig machen. Die Inanspruchnahme bei den Männern ab dem 45. Lebensjahr ist seit einem Höhepunkt von 18,11 Prozent im Jahre 1977 stets rückläufig gewesen. Um so erfreulicher wirkt eine Zunahme von 1,5 Prozent im Jahre 1981 auf 14,81 Prozent (Vorjahr: 13,37 Prozent). Dennoch bleibt festzustellen, daß bedauerlicherweise nur jeder siebte Mann die Krebsvorsorge in Anspruch nimmt (KKH 1981: 26,32 Prozent jeder vierte). Erfreulich ist aber auch hier - wie bei den Frauen -, daß ein Drittel der Männer, die die Untersuchungen in Anspruch genommen haben, zu den Erstuntersuchten gehören.

Auch bei den Männern ist mit jetzt nur noch 7,06 Prozent ein erfreulicher Rückgang bei den behandlungsbedürftigen Nebenbefunden festzustellen (Vorjahr 7,46 Prozent, zum Vergleich: 1972 waren es noch 14,36 Prozent).

Ohne eine Teilnahme an den Krebsvorsorgeuntersuchungen, das kann aus den jetzt veröffentlichten Zahlen schlüssig gefolgert werden, wären die behandlungsbedürftigen Erkrankungen nicht oder zumindest auf absehbare Zeit nicht festgestellt und ärztlich behandelt worden. Das würde sowohl für den Versicherten langwierige und oftmals weit schmerzhaftere Behandlungsmethoden als auch mindestens teilweise höhere Kosten für die Krankenkassen nach sich ziehen.

Eine wirksame Waffe - nicht nur gegen Krebserkrankungen, die heute oft erfolgreich behandelt werden können, wenn sie wirklich früh genug erkannt werden - sind die Vorsorgeuntersuchungen. Die KKH appelliert erneut sowohl an Frauen ab dem 20. Lebensjahr wie auch an die Männer ab dem 45. Lebensjahr, jährlich einmal die Krebsvorsorge in Anspruch zu nehmen, denn Früherkennung kann Leben retten.

Brandschutzwoche 1983

17. bis 25. September 1983

„... sicherheitshalber – Deine Feuerwehr!“

Rücksicht-Nahme

Jeder Kraftwagen muß mindestens zwei Rückspiegel haben, und zwar im Normalfall einen Außen- und einen Innenspiegel. Doch helfen die schönsten Spiegel nichts, wenn der Fahrer sie nicht fleißig benutzt. Es ist einfach notwendig, ständig auch über das rückwärtige Verkehrsgeschehen informiert zu sein. Der im wahrsten Sinne „umsichtige“, Fahrer schaut nicht nur vor jedem Überholen, vor jedem Abbiegen und vor jedem Bremsmanöver in seine Rückspiegel, sondern er tut das auch bei regelmäßigem Dahinrollen immer wieder, und zwar mehrmals in der Minute. Und das selbst auf der Autobahn. Er fühlt sich ohne ständige Orientierung nach rückwärts einfach nicht wohl. Aber natürlich hat man nur dann den vollen Nutzeffekt, wenn die Rückspiegel optimal eingestellt sind. Da kann man gar nicht pingelig genug sein.

Trotzdem hat jeder Normalspiegel seinen „toten Winkel“. Gegen diese Gefahr gibt es aber Spezialspiegel: solche mit leicht gewölbter Spiegelfläche und damit breiterem Sichtwinkel sowie senkrecht geteilte Spiegel, wobei der etwas größere Teil das rückwärtige Hauptfeld bis in die Ferne zeigt und der kleinere Teil die Situation unmittelbar neben dem eigenen Wagenheck. In einem solchen Doppelspiegel ist ein Überholer in jeder Phase sichtbar, im einen oder im anderen Spiegelteil.

Eine wirklich feine Sache ist auch ein dritter Spiegel, nämlich ein zusätzlicher Außenspiegel rechts. Da erkennt man an der Ampel sich rechterhand nach vorn schiebende Radfahrer; da sieht man, auf mehrspuriger Autobahn links fahrend, das Geschehen auf der rechten Spur; da tut man sich beim Abbiegen nach rechts leichter; und man kann dann auch leichter rückwärts einparken. Wohl verkleinern die rechten Spiegel meist stärker als die linken. Hat man das aber erst einmal ins Gefühl bekommen, man man ohne dritten Spiegel nicht mehr fahren.

Götz Weihmann

Aufruf zur Landessammlung

des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Baden-Württemberg e.V.

vom 26. September bis 2. Oktober 1983

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, wir möchten mit unserer diesjährigen Landessammlung wieder an Ihre Hilfs- und Opferbereitschaft appellieren.

450 gemeinnützig arbeitende Organisationen unseres Verbandes mit über 2.000 Einrichtungen in den Bereichen Familien-, Jugend-, Alten-, Gefährdeten- und Behindertenhilfe sowie der Nachbarschaftshilfen benötigen dringend finanzielle Unterstützung für ihre Arbeit.

Die katastrophale Lage auf dem Arbeitsmarkt stellt die Verbände vor fast unlösbare Aufgaben. Die Behinderten, die psychisch Kranken und die Jugendlichen finden heute kaum noch einen Arbeitsplatz.

Unsere Hilfe ist nur möglich dank Ihrer Hilfe.

Falls kein Sammler Sie erreichen sollte, überweisen Sie bitte Ihre Spende auf unser Konto bei der Landesgirokasse Stuttgart, Nr. 1 309 250 (BLZ 600 501 01) mit Angabe des Verwendungszwecks.

Wir hoffen sehr, daß Sie unsere Arbeit durch Ihren finanziellen Beitrag unterstützen, wofür wir Ihnen danken.

Die Sammlung wurde für Baden-Württemberg genehmigt mit Erlaß des Regierungspräsidiums Tübingen vom 5.11.1982, AZ.: 64-4/002-21/83

Sprechtage der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 27.09.1983, von 13.30 – 17.30 Uhr in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) statt.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

(Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder; Aufnahme und Beratung); Tel.-Nr. 07161 - 7 27 69, Postfach 426.

Ärztlicher Notfalldienst

24./25.9. Dr. Straub, Wiesensteig, Tel. 07335/6666

Sonntagsdienst der Apotheken

24./25.9. Apotheke Wiesensteig

Sozialstation Oberes Filstal (Tel. 07334/8989)

24./25.9. Schwester Veronika Knaupp, telefonisch zu erreichen
Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr, Nr. 07334/4478

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 24. September bis 1. Oktober 1983

Samstag, 24. September

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
gestiftete Jahrtagsmesse für H.H. Pfarrer Alois Steeb und Schwester Maria

Sonntag, 25. September: 26. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier ohne Predigt

Montag, 26. September: keine Pfarrmesse

Dienstag, 27. September

19.00 Uhr Hl. Messe für Johannes Romankiewicz

Mittwoch, 28. September

19.00 Uhr Hl. Messe für Hedwig Schweizer

Donnerstag, 29. September: St. Michael

7.45 Uhr Schüलगottesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 30. September

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 1. Oktober

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Stefan Reichle

Sonntag, den 2. Oktober, feiern wir das Erntedankfest

„Schickt uns einen Pfarrer, der ausstudiert hat!“

Nach dem ersten Schultag wurde ein Kind gefragt, wie es ihm gefallen habe. „Gar nicht schlecht“, war die Antwort, „nur sind wir leider noch nicht fertig geworden. Ich muß morgen wieder kommen.“ - Bald wissen die Schüler, daß sie jahrelang die Schulbank drücken müssen, ehe sie „fertig“ sind. Aber wann ist man mit dem Lernen schon fertig? Etwa nach der Schule, oder nach der Universität, nach der Lehrzeit, nach der Meisterprüfung? „Ich lerne immer noch“, sagte der große Michelangelo. Weise und Könnner hören nie auf zu lernen. Weiterbildung, Fortbildungskurse sind heute unabdingbar gerade für die, die schon „etwas sind“. Es gab in einer Pfarrgemeinde einmal einen Pfarrer. Wenn ihn die Leute sprechen wollten, erklärte die Pfarrhaushälterin immer, der Herr Pfarrer ist nicht zu sprechen, er muß studieren. Da haben die Leute schnurstracks an das Bischöfliche Ordinariat geschrieben: „Schickt uns einen Pfarrer, der ausstudiert hat!“

Die Lektionen des Lebens sind Erfahrungen, aus denen man lernt. Informationen aus den Massenmedien, Vorträge, Gespräche und Reisen erweitern den geistigen Horizont. Groß ist das Angebot an guten Büchern, aus denen man sozusagen aus der Mühe anderer lernen kann, und das auf recht angenehme Weise. Was immer man liest, hört oder beobachtet, man sollte sich Gedanken darüber machen. Ein Spruch von Lichtenberg sagt aus: An jedem Abend sollte man sich sagen können, daß man an dem Tage etwas gelernt hat. Was der Tag gelehrt hat, überdauert ihn und bleibt unverlierbar.

Der weise Philosoph Sokrates hat den Ausspruch getan: „Ich weiß, daß ich nichts weiß.“ Ja, man muß viel wissen, um zu wissen, wie wenig man weiß. Was wir wissen, ist ein Tropfen, was wir nicht wissen, ein Ozean. (Isaac Newton)

Und Goethe meint:

„Wär unser Aug' nicht sonnenhaft,
die Sonne könnt es nicht erblicken.
Läg' nicht in uns des Gottes eigene Kraft,
wie könnt uns Göttliches entzücken.“

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 24. September bis 1. Oktober 1983

Samstag, 24. September

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse (Johann Jodl und verst. Eltern)

Sonntag, 25. September - 26. Sonntag im Jahreskreis - Caritassonntag

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Johannes und Bernardine Stehle)
Die Andacht entfällt

Montag, 26. September

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Josef Obermüller)

Dienstag, 27. September

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria und Katharina Rink - gest. Jahrtagsmesse)

Mittwoch, 28. September

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Josef und Anna Reichle - gest. Jahrtagsmesse)

Donnerstag, 29. September

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Theodor und Maria Geier - gest. Jahrtagsmesse)

Samstag, 1. Oktober

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse (Rolf Müller)

Caritassonntag

Wegen unseres Kreuzkapelle-Jubiläums haben wir den Caritassonntag um eine Woche verschoben. Am Freitag, 23., und Samstag, 24. September, führen wir die Haussammlung durch. Liebe Gosbacher, nehmt bitte die Sammler, die an Eure Haustüren kommen, wohlwollend auf. Es gibt für diese jungen Leute gewiß Angenehmeres als an den Haustüren um eine Gabe zu bitten.

Hundert Jahre Kreuzkapelle

Dankbar dürfen wir auf unsere Jubiläumsveranstaltungen zurückblicken. Ganz besonders schulden wir Monsignore Eduard Scheel Dank, der in seinen Vorträgen und Gottesdiensten sich mühte, uns neue Impulse für ein aktiveres Leben aus dem Glauben zu geben. Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir allen, die irgendwie zum Gelingen dieser Jubiläumstage beigetragen haben; wir denken an die Musikkapelle, den Sängerbund, die Fahnenabordnungen, die Kolpingsfamilie, an die Frauen, die unsere Kirche schmückten und nicht vergessen werden darf unser Kapelles-Mesner Robert Bitter. Das schönste Jubiläumsgeschenk an unsere Gemeinde ist der neu gestaltete Andachtsraum in der Pfarrkirche mit dem altherwürdigen „Gosbacher Kreuz“. Besonders ältere Leute, die den steilen Weg zur Kreuzkapelle nicht mehr schaffen, werden dankbar sein, daß sie in der Kirche vor dem ausdrucksvollen „wundertätigen Kreuz“ beten können.

Seniorentreffen am Mittwochnachmittag

Ganz herzlich laden wir zum nächsten Treffen im Josefsheim auf Mittwoch, 5. Oktober, ein. Wir schauen uns schöne Dias an von Erlebnissen der letzten Zeit.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ 1. Johannes 5, 4c

Sonntag, 25. September

10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Conz, Gruibingen); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 26. September

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 27. September

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 28. September

16.45 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Pfr. Zimmerling ist bis 25.9.83 bei der Distriktsfreizeit in Bezaun, Bregenzer Wald. In dieser Zeit hat Pfr. Conz die Vertretung, Telefon 07335/5397.

Am Donnerstag, dem 22.9.83, spricht um 19.30 Uhr im Martins-Gemeindehaus in Geislingen/Altenstadt der Berliner Altbischof Kurt Scharf zum Thema „Christen und Atomwaffen.“ Hierzu ist jedermann herzlich eingeladen.

Die „Offene Kirche“, eine Gruppierung unserer Landeskirche, die sich für die Wahl zur Landessynode bewirbt, lädt herzlich ein zu einem Informationsabend mit unserer Landessynodalen Maria Katharina Müller aus Göppingen. Der Abend findet am Dienstag, dem 27.9.83 um 20.00 Uhr im Haus der Begegnung in Geislingen, Bahnhofstraße 75, statt.

Am 2. Oktober feiern wir das Erntedankfest. Hierzu bitten wir wieder um Gaben für den Erntedankaltar. Wie üblich werden diese am Samstag von den Konfirmanden abgeholt. Herzlichen Dank für alles, was Sie geben. Sie unterstützen damit wieder die Arbeit der Aidlinger Schwestern auf dem Michaelsberg, Oberböhlingen.

An alle evangelischen Christen



Am 4.12.1983 finden die **Wahlen zur Landessynode und zum Kirchengemeinderat** statt. Das Ziel der Wahl ist, Männer und Frauen zu berufen, „die im geistlichen Leben der Gemeinde stehen und bereit sind, das für ihr kirchliches Amt bestimmte Gelübde abzulegen“.

Kirchengemeinderäte legen das folgende Gelübde ab:

„Im Aufsehen auf Jesus Christus, den alleinigen Herrn der Kirche, bin ich bereit, mein Amt als Kirchengemeinderat zu führen und dabei mitzuhelfen, daß das Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und in den Bekenntnissen der Reformation bezeugt ist, aller Welt verkündigt wird. Ich will in meinem Teil dafür Sorge tragen, daß die Kirche in Verkündigung, Lehre und Leben auf dem Grund des Evangeliums gebaut wird und will darauf achthaben, daß falscher Lehre, der Unordnung und dem Ärgernis in der Kirche gewehrt wird. Ich will meinen Dienst im Gehorsam gegen Jesus Christus nach der Ordnung unserer Landeskirche tun.“

Wir bitten Sie, sich nach Bewerbern umzusehen und Wahlvorschläge einzureichen.

Die vorgeschlagenen Bewerber, die am Tag der Wahl das 21. Lebensjahr vollendet haben müssen, sollen ihre Zustimmung zur Aufnahme in den betreffenden Wahlvorschlag und ihre Bereitschaft zur Ablegung des Gelübdes erklären; diese Erklärung ist dem Wahlvorschlag anzuschließen. Kein Bewerber soll auf mehreren Wahlvorschlägen genannt sein.

Die Wahlvorschläge zum Kirchengemeinderat Deggingen/Bad Ditzenbach können vom 7. - 21.10.83, 18.00 Uhr, beim Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Herrn Paul Dinger, Wacholderweg 10, 7342 Bad Ditzenbach 1 schriftlich eingereicht werden. 7 Kirchengemeinderäte sind hier zu wählen. Die Wahlvorschläge dürfen darum höchstens die doppelte Anzahl der zu wählenden Kirchengemeinderäte enthalten, also 14.

Die Wahlvorschläge zum Kirchengemeinderat Auendorf sind in der Zeit vom 15. - 29.10.83, 15.00 Uhr, bei Pfr. Zimmerling schriftlich einzureichen. In Auendorf sind 5 Kirchengemeinderäte zu wählen. Darum darf ein Wahlvorschlag höchstens 10 Bewerber enthalten.

Die Bewerber sind jeweils in ziffernmäßig geordneter Reihenfolge unter Angabe von Namen, Beruf und Wohnort aufzuführen. Die Wahlvorschläge sind dabei von mindestens 10 (Auendorf: 5) zur Wahl berechtigter Gemeindeglieder zu unterzeichnen, ebenfalls mit Beruf und Wohnort.

Falls Wahlvorschläge zur **Landessynode** gemacht werden, so sind diese bis 7.10.83, 18.00 Uhr, beim Vorsitzenden des Vertrauensausschusses für den Wahlkreis 16 Göppingen/Geislingen, Herrn Pfr. Lang in UHINGEN, einzureichen. Im Wahlkreis sind 3 Laien und 1 Pfarrer zu wählen. Ein Wahlvorschlag darf dabei nicht mehr als die dreifache Zahl von Bewerbern enthalten; die Bewerber sind nach Theologen und Laien getrennt in geordneter Reihenfolge aufzuführen. Diese Wahlvorschläge sind von mindestens 20 im Wahlkreis wahlberechtigten Kirchengemeindegliedern zu unterzeichnen.

Besonders zur Wahl des Kirchengemeinderats bitten wir herzlich um Ihre Vorschläge.

Falls Sie Fragen haben, sind Herr Dinger und Pfr. Zimmerling zu einer Antwort gern bereit.

Mit freundlichem Gruß
Ihre Evangelische Kirchengemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
1. Johannes 5, 4

Sonntag, 25. September

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Conz)
Predigttext: Lukas Evgl. 7
Kollekte: Für die eigene Gemeindegemeindearbeit
Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 27. September

19.30 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung
20.00 - 22.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Mittwoch, 28. September

14.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht
Basteln für Kinder „Wir bauen einen Drachen“; 3. Nachmittag; Gemeindehaus
20.00 - 21.00 Uhr Rhythm. Frauengymnastik, Gemeindehaus

Donnerstag, 29. September

14.30 - 17.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Pfarrer Zimmerling ist bis zum 25. September in Bezaun bei unserer Distrikts-Gemeindefreizeit. In dieser Zeit hat Pfarrer Conz in Gruibingen die Vertretung, Telefon 07334/5397.

Die „Offene Kirche“, eine Gruppierung unserer Landeskirche, die sich für die Wahl zur Landessynode bewirbt, lädt herzlich ein zu einem Informationsabend. Maria Katharina Müller, Göppingen, wird dabei über 12 Jahre Arbeit in der Landessynode berichten. Der Abend findet am 27. September um 20.00 Uhr im Haus der Begegnung in Geislingen, Bahnhofstraße 75, statt.

Am 2. Oktober ist wieder Erntedankfest. Für unseren Erntedankaltar sind wir dabei auf Ihre Gaben angewiesen. Sie können diese Gaben bei Frau Haller oder am Samstag in der Kirche abgeben. Falls etwas abgeholt werden soll, so benachrichtigen Sie bitte Frau Haller, Telefon 5850/5272.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben. Damit wird die Arbeit der Gustav-Werner-Stiftung in Deggingen unterstützt.

Ab Sonntag Sommerzeit! Uhr anhalten!

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 25. September

9.30 Uhr Gottesdienst in Geislingen/Steige, Hölderlinstr. 58
Mittwoch, 28. September
20.00 Uhr Gottesdienst



Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Bergwanderung Schweiz am 23., 24. und 25.9.

Die Abfahrtszeiten am Freitag, 23. September:
6.00 Uhr Rathaus Bad Ditzenbach
6.05 Uhr Kreissparkasse Deggingen
6.10 Uhr Metzgerei „Rad“, Gosbach

Bitte gültigen Personalausweis nicht vergessen! Es wird empfohlen, für diese 3 Tage Schweizer Währung mitzunehmen! Achtung! Es kann diesmal kein Gepäck oder Kleidung im Omnibus zurückgelassen werden! (Der Omnibus fährt am gleichen Tag wieder zurück). Bitte Wettervorhersage für dieses Wochenende beachten und dementsprechend Kleidung und Ausrüstung mitnehmen!

Bei evtl. Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Dieter Hiesserer, Kapellenweg 16, 7342 Bad Ditzenbach, Telefon 07334/5700.

Am Samstagabend, 24. September, ist unsere Hütte geöffnet.

FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



FC Eislingen II - FSV Bad Ditzenbach 3:3
Ein schon sicher erscheinender Sieg des FSV, der durch Günther Herrmann und Michael Oechsle mit 0:2 in Führung lag, ging innerhalb kürzester Zeit verloren. Bereits fünf Minuten später war der Anschlußtreffer gällig. In der Folgezeit verzettelte sich Ditzenbach in Einzelaktionen.

Das Ergebnis davon war das 2:2. Zum Entsetzen der Ditzenbacher Anhängerschaft fiel in der 80. Minute das 3:2 für den FC Eislingen. Trotz einer Hinausstellung eines Ditzenbacher Spielers gelang es Krükl Siegfried in der 88. Minute durch Elfmeter den Ausgleich zu erzielen.

Es verwundert ein wenig, daß altgediente Spieler sich immer wieder mit dem Schiedsrichter einlassen. Gerade ihnen sollte es doch bekannt sein, daß es so nicht geht. Es wäre wünschenswert, durch mehr Disziplin für mehr Ruhe in der Mannschaft zu sorgen.

Spielergebnisse:

E-Jugend - Obere Fils	0:12
C-Jugend - HSV Eislingen	4:0
A-Jugend - TSV Boll	1:3

Voranzeige: 24./25.9.83 ist der TSV Hechendorf (Bayern) zu Gast beim FSV.

14.30 Uhr Spiel der 2. Mannschaft
16.30 Uhr Spiel der 1. Mannschaft
19.30 Uhr Öffentlicher Tanz im Clubheim des FSV.

Alle Freunde und Gönner sind recht herzlich eingeladen.

Sonntag, 25.9., Frühschoppen im Clubheim.

Sonntag, 25.9., ist der FSV spielfrei.

Die E-7 spielt am 24.9. in Aufhausen, 14.00 Uhr.

Die C-Jugend in Gruibingen, Anspiel 15.00 Uhr.

Die A-Jugend am Sonntag, 10.00 Uhr, zu Hause gegen Böhmekirch.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Abteilung Tennis



Ein weiterer sportlicher Leckerbissen erwartet die Tennisfreunde des oberen Filstals am kommenden Wochenende, wenn auf den Tennisplätzen des TSV Gosbach um den

WM-Sport-Wanderpokal gekämpft wird. Am Start sind Mannschaften aus Deggingen, Gruibingen, Wiesensteig und Gosbach. Gespielt wird in vier Gruppen mit jeweils vier Herren-Doppel. Die Gruppensieger machen den Pokalgewinner unter sich aus. Das Turnier, das schon in der Vorrunde spannende Spiele verspricht, beginnt am Samstag um 14.00 Uhr. Das End-

spiel ist auf Sonntag, 15.00 Uhr, angesetzt. Für Bewirtung ist am Samstag ab 14.00 Uhr und am Sonntag ab 12.00 Uhr gesorgt. Es ist jedermann herzlich eingeladen.

Abteilung Tischtennis

Abteilung Tischtennis



Mit wechselndem Erfolg starteten die Mannschaften der TT-Abteilung in die neue Saison.

TTC Uhingen - TSV Gosbach Senioren 5:7
Mit einer hervorragenden Leistung kam die neue Seniorenmannschaft zu einem kaum erwarteten Auftaktsieg. Eine tolle Leistung zeigte das vor-

der Paarkreuz mit Deininger und Schimschok, die allein 5 Punkte holten.

Aufstellung: Deininger (2), Schimschok (2), Pulvermüller (1), Glembotzki (1) sowie Deininger/Schimschok (1) und Pulvermüller/Glembotzki.

TV Altenstadt I - TSV Gosbach Jungen I 7:2

Recht deutlich mußte sich die erste Jugend in Altenstadt geschlagen geben. Lediglich Marco Hacker, der als Ersatzspieler eingesprungen war, konnte überzeugen.

Es spielten: Striebel, Stehle, Briem S., Hacker (1) sowie Striebel/Stehle (1) und Hacker/Briem.

TSV Gosbach Jungen II - FTSV Kuchen IV 0:7

Die mit zwei Ersatzspielern angetretene zweite Mannschaft kam zu keinem Spielgewinn.

Aufstellung: Schütz W., Presthofer, Buck, Deininger und Schütz/Deininger, Buck/Presthofer.

TSV Gosbach Mädchen I - SV Ebersbach I 7:0

Auch die neuformierte Mädchenmannschaft setzt nach dem Weggang von zwei Spielerinnen an die Damenmannschaft ihren Siegszug aus der letzten Saison fort. Ohne einen einzigen Satzverlust kamen sie zu einem überzeugenden Sieg.

Es spielten: Bitter E. (2), Schütz I. (1), Bitter D. (1), Glaser (1), Bitter E./Glaser (1) und Bitter D./Schütz (1).

TSV Gosbach Mädchen II - TTC Uhingen II 1:7

Bei ihrer Punktspielpremiere gelang auch der zweiten Mädchenmannschaft durch S. Heinritz ein Punktgewinn.

Aufstellung: Heinritz (1), Allmendinger, Schweizer C., Körber und Heinritz/Körber, Allmendinger/Schweizer.

Außerdem fand am letzten Sonntag die Ausspielung der 1. Rangliste der Mädchen statt. Isolde Schütz gelang ein hervorragender 8. Platz und damit die Qualifikation für die Endauspielung. Eine weitere Spielerin aus Gosbach konnte sich auf dem 10. Platz nicht qualifizieren.

Dafür belegte Elisabeth Bitter beim Qualifikationsturnier für diese Ausspielung den 3. Platz und nimmt somit auch daran teil.

Vorschau:

Am kommenden Wochenende greift zum ersten Mal die 1. Herrenmannschaft in die Punktrunde ein. Die Spiele:

Albershausen II - TSV Gosbach I	(Donnerstag 20.00 Uhr)
TSV Senioren - TTG Süßen	(Freitag 20.00 Uhr)
TSV Gosbach I - TTC Uhingen III	(Samstag 18.00 Uhr)
FTSV Kuchen - TSV Gosbach Damen	(Samstag 16.00 Uhr)
TSG Eislingen I - TSV Jungen I	(Samstag 14.30 Uhr)
Treffelhausen I - TSV Jungen II	(Samstag 14.00 Uhr)
TTV Zell I - TSV Mädchen I	(Samstag 14.30 Uhr)
TSV Mädchen II - Kuchen II	(Samstag 14.30 Uhr)



Musikkapelle Bad Ditzgenbach

Zu unserem 8. Kurkonzert am Sonntag, dem 25. September 1983 um 10.30 Uhr im Park der Kurklinik laden wir die Kurgäste und die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein.

Auf Ihren Besuch freut sich
die Musikkapelle Bad Ditzgenbach

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Wie bereits bekannt, fahren die Schützen unseres Vereins auf Grund einer Einladung der Armbrustschützengesellschaft „Helvetia“ Neuhausen e.V. am kommenden Wochenende, dem 24./25. September, zu einem Freundschaftsschießen nach Neuhausen am Rheinflall.

Hierzu sind auch die Angehörigen recht herzlich eingeladen. Unsere Schützenkameraden in Neuhausen sind vor kurzem mit dem Umbau ihres Schützenhauses fertig geworden und werden uns somit in neuen gemütlichen Räumen empfangen können. Schon heute hoffen wir auf einen guten Verlauf dieser Fahrt und natürlich den teilnehmenden Schützen ein „Gut Schuß“.

Programmablauf:

Samstag, 24. September 83:

8.00 Uhr Abfahrt am „Rad“ in Gosbach mit einem Bus der Fa. Rauschmaier, Gosbach

ca. 12.00 Uhr Ankunft in Neuhausen

14.30 Uhr Freundschaftsschießen mit unseren Schützenkameraden in Neuhausen.

Abends: Gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 25. September 83:

Frühschoppen mit den Schützenkameraden aus Neuhausen

ca. 14.00 Uhr Rückfahrt nach Gosbach

Ankunft in Gosbach ca. 18.00 Uhr.

Fahrtkosten: ca. 35,- DM pro Person. Die Übernachtung erfolgt bei den Schützenkameraden in Neuhausen.

Personalausweis oder Reisepaß nicht vergessen!!!

Die Vorstandschaft

Faschingsgesellschaft Gosbach „De Loidige“ e.V.



Am Samstag, dem 24.9.83, findet unser diesjähriger Jahresausflug statt. Wir fahren dieses Jahr nach München. Dort verweilen wir zuerst ein paar Stunden im Deutschen Museum, danach evtl. einen Abstecher nach Schwabing) oder Olympia-Gelände. Den Abschluß, wie sollte es anders sein, verbringen wir auf dem Oktoberfest. Abfahrt Gosbach: 7.30 Uhr. Mitzubringen: Viel gute Laune!!!

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden,

unser Jahresausflug ins Bauernhofmuseum und unsere Dampferfahrt von Langenargen nach Lindau wurde leider immer wieder vom Regen gestört. Trotzdem herrschte gute Laune und die Teilnehmer kamen auf ihre Kosten.

Die Führung durch Ulm brachte so manches Staunen und „Oh und Ah“ über die Lippen. Zum gemütlichen Abschluß saß man im „Hirsch“ noch zusammen. Hoffentlich haben wir bei unserem nächsten Ausflug wieder besseres Wetter, aber wieder die nette Teilnehmerzahl!

Achtung Schützen!

Der Schützenverein Gruibingen hat das Gauschießen um eine Woche verlängert!

Schießzeiten: Freitag 23.9.83 18.00 - 22.00 Uhr LG
Sonntag, 25.9.83 9.00 - 15.00 Uhr LG - Sp. - KK

Bitte nehmt recht zahlreich teil!

Übrigens: Auch beim Schießen gilt ein altes Sprichwort: „Ohne Fleiß kein Preis“. Deshalb nehmt regelmäßig am Training teil!

Der Vorstand

Sonstiges

Der Bahnhof Geislingen informiert:

Sonderfahrkarten im Monat Oktober 1983

Aus dem Touristikprogramm „Der Schöne Tag“ verkehren am Sonntag, dem 9. Oktober 83 zwei Sonderzüge mit Zusteigemöglichkeit in Geislingen.

1. Ein Sonderzug zum Fest des Erntedanks der deutschen Winzer nach Neustadt/Weinstraße.
Die Wahl der Deutschen und Pfälzischen Weinkönigin sowie Deutschlands größter Weinfestumzug sind die Höhepunkte dieses Festes.
Während der Hinfahrt findet im Sonderzug eine Tombola statt.
2. Eine fröhliche Weinfahrt „Ins Blaue“ mit Tanzwagen und Getränkeausschank. Weinkenner und Weintrinker werden in einem reizenden Städtchen verwöhnt.

Noch einmal eine Fahrt „Ins Blaue“ mit Zusteigemöglichkeit in Geislingen findet am Sonntag, dem 23. Oktober, statt. Ziel ist eine romantische, ehemals freie Reichsstadt. Das Programm dieser Sonderfahrt umfaßt Stadtbesichtigung, gemeinsames Mittagessen und Bunter Nachmittag mit Tanz und Tombola.

Während des ganzen Monats Oktober 1983 werden täglich stark ermäßigte Sonderrückfahrkarten von Stuttgart nach Straßburg ausgegeben. Feinschmeckern sowie Wein- und Kunstliebhabern bietet die elsässische Hauptstadt gerade die richtige Mischung, z.B. Gewürztraminer, Elsässer Sauerkraut und Zwiebelkuchen zu der Straßburger Altstadtidylle.

Im Preis der Sonderrückfahrkarte sind enthalten: Fahrt von Stuttgart nach Straßburg und zurück, Tageskarte der Straßburger Verkehrsbetriebe, Fahrt mit dem Minizug durch die Altstadt, Stadtplan sowie Gepäck und Unfallversicherung.

Am Samstag, 24. September 83, fährt ein bewirtschafteter Sonderzug zur größten Autoschau auf deutschem Boden, der „Internationalen Automobilausstellung“ nach Frankfurt. Auch zu diesem Zug kann in Geislingen zugestiegen werden.

Bei allen Sonderfahrkarten wird 50 % Anschlußermäßigung bis zum Einsteigebahnhof gewährt.

Es ist empfehlenswert, den Vorverkauf zu nützen. Die Sonderrückfahrkarten von Stuttgart nach Straßburg müssen zwei Tage vorher bestellt werden.

Über alles weitere, insbesondere Fahrzeiten und Fahrpreise, informieren die Fahrkartenausgaben der Bahnhöfe

Geislingen (Steige), Telefon 07331/42049,
Amstetten (Württ.), Telefon 07331/7293.

Mit der ganzen Familie quer durchs Land für 177 Mark: Es gibt wieder „Rosa Zeiten“ bei der Bundesbahn

„Rosarote Wochen“ bietet die Bundesbahn vom 17. September bis 19. Dezember 1983. Für 111 Mark in der 2. Klasse und 144 Mark in der 1. Klasse kann eine Person bei der DB beliebig weit hin- und zurückfahren. Zwei Personen zahlen 155 bzw. 199 Mark, die Familie, egal wie groß, zahlt 177 bzw. 222 Mark. Das Angebot gilt für alle Wochentage, ausgenommen Freitag von 3.00 – 24.00 Uhr.

Im Schlaf- und Liegewagen kann freitags aber auch über 3.00 Uhr hinaus gefahren werden. Die Rückfahrt muß spätestens nach neun Tagen beendet sein.

Alle TEE, IC, FD und Schnellzüge können ohne Zuschlag benutzt werden, auch die Platzreservierung ist kostenfrei und wird empfohlen. Lediglich für Schlaf- und Liegewagen müssen die üblichen Bett- und Liegekarten gelöst werden. Fahrtunterbrechung ist beliebig oft gestattet. Das Angebot gilt auch in S-Bahnen und in den Bussen, in denen Schienenfahrtausweise anerkannt werden. Diese Buslinien sind im Kursbuch mit einem Stern versehen. Das Angebot gilt nicht auf den Schiffen und Fähren der DB, sowie in Autoreisezügen und Sonderzügen.

„Rosarote Wochen“ lohnt sich schon auf mittleren Entfernungen. Im Intercity z. B. ist das Angebot in der 2. Klasse für Familien mit drei Personen schon ab 171 km günstiger als die eben-

falls ermäßigte Mini-Gruppen-Karte aus dem regulären Angebot der Bahn. In der 1. Klasse liegt die Grenze bei 121 km. Einzelreisende fahren im IC ab 361 bzw. 281 km (1. Klasse) billiger. In zuschlagfreien Zügen spart die Familie ab 201 km in der 2. Klasse und ab 171 km in der 1. Klasse, der Einzelreisende ab 381 bzw. 341 km. Zur Familie zählen alle Kinder unter 18 Jahren, zwei Kinder im Alter von 4 – 11 Jahren werden als eine Person gerechnet.

Die „Rosaroten Wochen“ — von der Bahnwerbung als „Das dickste Angebot des Jahres“ mit einem freundlichen rosaroten Elefanten auch optisch untermauert — sind für jeden, vor allem aber für Familien, attraktiv. Hier einige Beispiele:

Die Bahnfahrt im IC 2. Klasse Köln — Hamburg und zurück (463 km je Fahrtrichtung) kostet für eine Familie mit zwei Kindern (je eines zwischen 4 und 11 sowie 12 und 18 Jahren) in den „Rosaroten Wochen“ 177 Mark. Mit Mini-Gruppen-Karte wären es 502 Mark, einschließlich IC-Zuschlägen. Würde die Fahrt mit einem Mittelklassewagen gemacht werden, lägen die Kosten bei rund 390 Mark.

Eine Fahrt für zwei Personen von München nach Hannover und zurück (639 km je Fahrtrichtung) kostet in den „Rosaroten Wochen“ 155 Mark; für zwei Vorzugskarten plus IC-Zuschlag wären zusammen 372 Mark zu zahlen, für die Fahrt im eigenen Pkw etwa 536 Mark. Selbst die reinen Benzinkosten liegen mit rd. 180 Mark erheblich über dem Sonderangebot.

Eine einzelne Person zahlt für diese Strecke in den „Rosaroten Wochen“ 111 Mark in der 2. Klasse gegenüber sonst 186 Mark mit Vorzugskarte, IC-Zuschlag eingerechnet.

Alles Wissenswerte über das neue Sonderangebot „Rosarote Woche“ enthält der Handzettel, von dem die Bundesbahn über sechs Millionen verteilt. Sie sind bei allen Fahrkartenausgaben, Reisebüros mit Fahrkartenverkauf und den Verkaufagenturen der Bundesbahn zu haben.

Weitere Auskünfte zu dieser Information sowie zu allen Reisefragen erteilen die Fahrkartenausgaben bei den Bahnhöfen

Geislingen (Steige)
Amstetten (Württ.)

Telefon: 07331 / 4 20 48
Telefon: 07331 / 72 93



EINFAMILIENHAUS in ESCHENBACH

ca. 140 qm Wohnfl., 6 ar Garten, Garage

drei Jahre zu vermieten.

Anfragen bitte unter Chiffre-Nr. Es 122 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

Bauplatz

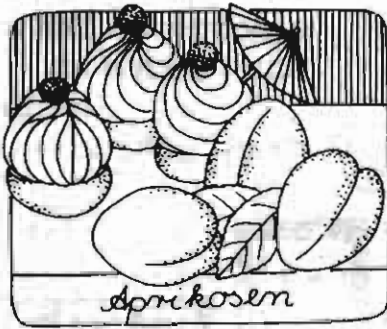
in Bad Ditzgenbach/Deggingen 643 qm unverbaubare Südlage, Nähe Kurhaus und Thermalbad

DM 165.- qm gleich DM 106.095.—
voll erschlossen.

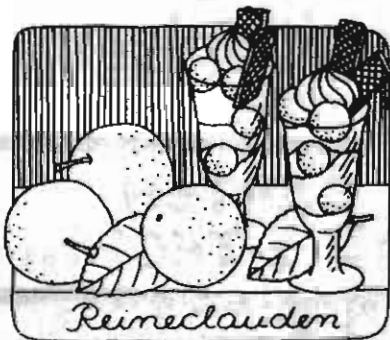
Walter Kälberer

Raststätter Str. 20 a, 7000 Stuttgart-Weilimdorf
Telefon 0711 - 88 35 68

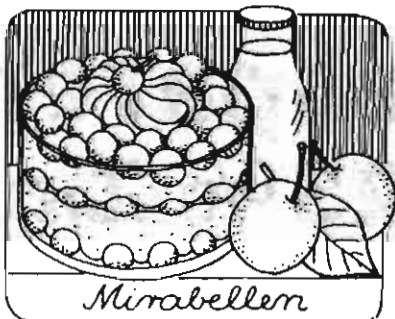
Natürliche Ernährung



... gehören ebenfalls wie Reineclauden und Mirabellen und anderen zum Sammelbegriff „Steinobst“. Ähnlich wie beim Kernobst sind auch hier in den Früchten enthaltene Zuckerarten, organische Säuren, Mineralsalze und verschiedene Vitamine von gesundheitlicher Bedeutung. - Aprikosen haben ein kräftig orangegelbes Fruchtfleisch und eine ebensolche Schalenfarbe, je nach Sorte ist die Form rundlich bis länglich oval. Sie haben ein typisch feinsäuerliches Aroma.



... werden Mitte August geerntet. Die Früchte sind in reifem Zustand gelblich grün, saftig und süß. Sie enthalten Vitamin A und C. Reineclauden eignen sich auch als mildes Abführmittel. Wenn Steinobst auch in erster Linie frisch gegessen oder zum Backen verwendet wird, eignet es sich ebenso gut zum Einmachen, Tiefgefrieren oder für die Herstellung von Marmelade und Gelee. Außerdem können aus allen Steinobstsorten Schnäpse und Liköre bereitet werden.



... je nach Sorte schwach länglich-oval bis kurzoval. Die Fruchtschale ist grünlichgelb bis orangegelb, das Fruchtfleisch ist hellgelb bis rötlichgelb. Mirabellen enthalten viel Vitamin C, Mineralstoffe wie Kalium, Phosphor, Eisen und Calcium. Als Heilmittel sind sie wirksam bei Fettsucht, Kreislaufstörungen, Magenleiden. - Mirabellen sind auch - außer in sehr rauen Lagen - für den Garten geeignet, da sie an den Boden keine allzu großen Ansprüche stellen. Erntezeit ist Ende August.

Die Tepelspezialisten bieten an:

Fassadenverkleidungen aller Art
Gipser- und Anstricharbeiten
Betonsanierung - Thermodach
Dach- Neu-/Umdeckung - Flaschnerarbeiten
Vollwärme-Isolierputz - Dachdämmung
Kaminverkleidungen - Kunststoff-, Holzfenster
Rolläden - Markisen - Pergolen - Haustüren
Preiswert und schnell - alles aus einer Hand

seit über 15 Jahren
Tepel

Tepel GmbH
Altbausanierung
7320 Goppingen
Vordere Karlstraße 22
Tel. 07161-7 83 45

30.9.: Der Aufsprung zum Aufschwung.



Vor dem 30.9. einsteigen -
Nutzen Sie Ihre Vorteile
beim Wüstenrot-
Bausparen.
Sprechen Sie jetzt mit mir.



Helmut Franz
7901 Lonsee-Halzhausen
Nelkenstraße 6
Tel. 07336/6764

Wüstenrot-Beratungsstelle
7340 Geislingen
Hauptstraße 5
Tel. 07331/42291
Dienstag von 9-12 u. 14-18 Uhr,
Mittwoch von 14-18 Uhr

Das Glück braucht ein Zuhause - bauen wir's auf.

wüstenrot



HOLZ-MAYER

Wir liefern:

Profilholz — Edelholzpaneele — Kantholz —
Bretter — Latten — Verlegeplatten — Rockwool-
Isolierstoffe — Wohnraumdachfenster — Herholz-
Fertigtürelemente — Fernorit Holzschutzlasur —
Befestigungsmaterial — Maschinenverleih

HOLZ • MAYER GMBH
HOLZHANDLUNG • BAUBEDARF
Bahnhofstraße 18 • 7326 Heiningen
Fernruf (07161) 4 11 42

Schwarzwald - Dog - Shop

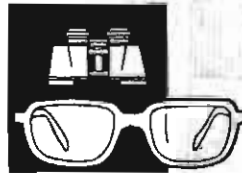
Einer der Großen im Bundesgebiet!

Welpenabgabe aus eig. u. befreund. Zucht.

7262 Neuhengstett b. Calw, Besichtigung täglich

Inh. E. Pfisterhammer, Tel. 07051/2 08 73 oder 38 33

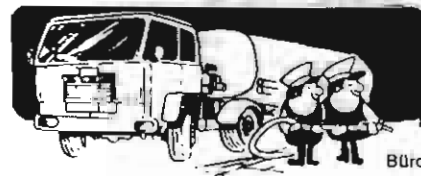
Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19



Braun & Mangold GmbH

Heizöle - Treibstoffe
Pichlerstr. 12, 7903 Laichingen
Tel. 07333/67 27
Büro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig
Tel. 07335/64 10

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und
schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen.

GARTEN- GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ GMBH 

Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 073 35/50 56

NEU

Eine Sparform, bei der die Zinsen immer „oben“ sind.

Vorzugssparen. Bis zu 7,25% Zins.



Rolf Lahn
Geldberater
Kreissparkasse
in Bad Ditzgenbach

Kapitalmarktorientierte Konditionen.
Kurze Anlagedauer, 1, 2 und 4 Jahre nach Wahl.
Fragen Sie Ihren Geldberater.



Kreissparkasse

AUTOHAUS WIESENSTEIG

SONDERANGEBOT FÜR ALLE FABRIKATE

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Fragen Sie nach unserem Festpreis inkl. Montage

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



FELIX KLOZ GMBH
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 0 73 35 / *50 56

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

DAS DICKSTE ANGEBOT DES JAHRES.



9 Tage – außer freitags – reisen Sie auf den Schienen der DB, so weit Sie wollen. Gemeinsam hin und zurück. Keine Zuschläge. Das dickste Angebot, das wir Ihnen dieses Jahr machen. Natürlich auch 1. Klasse.* Weitere Vergünstigungen gibt es auf bestimmten Auslandsbahnen und im touristischen Bereich. Weitere Informationen erhalten Sie bei den DB-Fahrkartenausgaben, den DER-Reisebüros und DB-Verkaufsagenturen.

* 1 Person 144,- DM. 2 Personen 199,- DM
Familien 222,- DM

Die Bahn

NUCO – die beste Adresse für Möbelkäufer ...

... die für Ihr gutes Geld einen reellen Gegenwert erwarten

Wir sind ein
verbraucherfreundliches
Haus, bieten unverbindliche,
gewissenhafte Fachinformation,
besten Service, ausgesuchte Qualität
zu vernünftigen Preisen.

Wir zeigen prexisnah:

- **Qualitätsküchen** – zum größten Teil direkt ab Werk – in einer im Kreis Göppingen einmaligen Präsentation
- **Eßzimmer, Bauernstuben**, gemütlich, behaglich.
- **Wohnzimmerreinrichtungen** für die perfekte Raumplanung.
- **Schlafzimmer** aus edlen Hölzern, zeitlos, elegant.
- **Kinder- und Jugendzimmer**, stabil, praktisch, aktuell.
- **Dielenreinrichtungen**, wohnlich chic, für höchste Ansprüche.
- Hervorragende **Sitzmöbel**, wertvolle **Einzelmöbel**, funktionelle **Büromöbel**.

Unser Tip: Lassen Sie sich zu einem Planungsgespräch einen Termin geben.
Wir können uns dann für Ihre Problemlösung Zeit nehmen.

NUCO

Die gute Einrichtung
Contur-Wohnpartner

Nuding + Co. ● Möbelfabrik ● Einrichtungshaus ● Süssen, a. d. B 10

Superangebote

Ideal für Beruf und Freizeit

mayer
Schuhe

Herren-Gummistiefel

halbhoch, Farbe: schwarz
ideal zum Autowaschen

nur

9.90

Kinder-Gummistiefel

in gelb und blau
mit Schnürstulpe
Gr. 23 - 35

nur

9.90

WM *SPORT*

Puma Trainings- und
Freizeitschuh

echt Leder, mit rutsch-
fester Laufsohle

nur

19.90

Puma Jogging-Anzug

100 % Baumwolle,
modisch aktuell

nur

39.90

RESTPOSTEN WINTERTEXTILIEN 82/83 BIS ZU 50 % reduziert

AWG *Mode*
Center

Damen - Anorak

modische Farben

nur

98.90

Damen-Steppmantel

pflegerleicht

nur

98.90

Herren-Steppmantel

nur

149.90

ZIG

Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129